



An alle Eltern
der Grundschulen,
Förderschulen sowie
zusammengefassten Schulen mit Primarstufe

über: staatliche Schulämter

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Bearb.: Stefanie Buchheister-Knappe
Gesch.-Z.: 17.12 - 31014
Hausruf: +49 331 866-3661

Internet: mbjs.brandenburg.de
Stefanie.Buchheister-Knappe@mbjs.brandenburg.de

Bus / Tram / Zug / S-Bahn
(Haltestelle Hauptbahnhof)

Potsdam, 20. November 2021

COVID-19-Pandemie

Hier: Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus

Sehr geehrte Eltern,

die aktuelle Situation ist nicht einfach, denn die Infektionszahlen steigen stark. Die Sorgen um Ihre Gesundheit und insbesondere die Ihrer Kinder nimmt verständlicher Weise zu, denn für Kinder unter 12 Jahren ist noch kein Impfstoff zugelassen. Mit ersten Impfmöglichkeiten für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren ist erst zum Ende des Jahres zu rechnen und der Impfschutz der vollständig Geimpften sinkt mit der Fortdauer seit der letzten Impfung. Der ganz überwiegende Teil des Schulpersonals hat im späten Frühjahr einen vollständigen Impfschutz erhalten. Für diesen Personenkreis ist nunmehr eine Auffrischungsimpfung (sog. Booster-Impfung) empfohlen.

Nach der langen Zeit des Distanz- und Wechselunterrichts, der vor allem für Sie und Ihre Kinder eine enorme Belastung dargestellt hat und deren Auswirkungen uns noch begleiten, bleibt es trotz der schwierigen Situation oberstes Ziel, den Brandenburger Schülerinnen und Schülern das Lernen in ihrer Schule im eigenen Klassenverband mit ihren Lehrkräften gemeinsam vor Ort zu ermöglichen. Es gilt daher den regulären Schulbetrieb bei einem größtmöglichen Schutz für alle Beteiligten aufrechtzuerhalten. Daher hat das Bildungsministerium entschieden, allen Lehrkräften und dem sonstigen pädagogischen Personal aller Grund- und Förderschulen zuerst und so schnell wie möglich eine (Booster-Impfung) anzubieten.

Ab dem 24. November 2021 haben die Lehrkräfte und das sonstige pädagogische Personal die Möglichkeit, Impftermine für Auffrischungsimpfungen wahrzunehmen.



Warum informiere ich Sie darüber?

Ich möchte zum einen Transparenz schaffen und Ihnen signalisieren, dass sich das Bildungsministerium dem Ernst der Lage sehr bewusst ist und dass es keinen einfachen Entscheidungsweg gibt. Es ist ein schwieriger Abwägungsprozess. Einige von Ihnen würden eventuell Schulschließungen befürworten und andere von Ihnen betrachten die ergriffenen Maßnahmen als starken Eingriff in ihre Persönlichkeitsrechte. Die Spannweite der Interessenslage ist groß und mir ist bewusst, dass die getroffenen Entscheidungen – egal welcher Art – immer auch Nachteile beinhalten.

Das Land Brandenburg hat sich dafür entschieden, den Präsenzunterricht als bestmögliche Form für die schulische und soziale Entwicklung Ihrer Kinder weiterhin beizubehalten. Damit das auch angesichts der gestiegenen Infektionszahlen nicht zu einer steigenden Infektionsgefahr in den Schulen führt, werden neben der Erhöhung der Testfrequenz und der Wiedereinführung der Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske in den Grundschulen auch Booster-Impfungen für die Lehrkräfte und das sonstige pädagogische Personal organisiert. Letzteres ist sowohl für die Gesundheit wichtig und bietet zudem die Aussicht, dass Quarantäneanordnungen als Kontaktperson weiterhin nicht erfolgen und dass damit letztlich Präsenzunterricht stattfinden kann.

Daher möchte ich um Ihr Verständnis für die kurzfristig - unmittelbar nach der geänderten Empfehlung der Ständigen Impfkommission - organisierten Booster-Impfungen bitten. Denn es wird vorkommen, dass Lehrkräfte einen Impftermin während der Dienstzeit wahrnehmen müssen. Aufgrund der aktuell noch begrenzten Impfmöglichkeiten ist das die einzige Möglichkeit, zeitnah die Booster-Impfungen realisieren zu können. Es ist daher nicht auszuschließen, dass die Unterrichtsstunde, die eine Lehrkraft in der Klasse ihres Kindes geben würde, nicht adäquat vertreten werden kann.

Als Sicherungsmaßnahme wurde die Buchungsmöglichkeit für die Lehrkräfte und das sonstige pädagogische Personal je Tag und Schule begrenzt. Auch wird in jedem Fall die Schulleitung über geplante Impftermine, die in der Dienstzeit liegen, informiert.

Ich bitte Sie in aller Form um Verständnis für die getroffene Abwägungsentscheidung. Lieber jetzt eine Unterrichtsstunde ggf. nicht adäquat vertreten lassen, um einen lang andauernden Quarantäne- oder gar Krankheitsausfall und eine mögliche weitere Ausbreitung des Corona-Virus in der Zukunft zu vermeiden.

Das Bildungsministerium wird in den nächsten Tagen für die Lehrkräfte und das sonstige pädagogische Personal das Impfangebot weiter ausbauen. Ziel ist es, größtmögliche Zugriffsmöglichkeiten auf Booster-Impfungen anbieten, um nicht zuletzt auch einen weiteren Gesundheitsschutz Ihrer Kinder zu erreichen.

Ich danke Ihnen dafür, dass Sie auch im familiären Umfeld und in der Freizeit Ihrer Kinder die Infektionsschutzmaßnahmen beachten. Nur durch ganzheitliche Schutzmaßnahmen lassen sich Infektionen vermeiden.

Bitte bleiben Sie und Ihre Kinder gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Maik Rettig